

10. Drum auch, Jesus, du alleine / sollst mein Ein und Alles sein. / Prüf, erfahre, wie ichs meine, / tilge allen Heuchelschein. / Sieh, ob ich auf bösem, betrüglichem Stege, / und leite mich, Höchster, auf ewigem Wege. / Gib, dass ich nichts achte, nicht Leben noch Tod, / und Jesus gewinne: Dies Eine ist not. Ps 139,23f

Kirchengebet:

**Gemeinde:** Amen.

Vaterunser:

**Gemeinde:** Amen.

Entlassung:

*Pastor:* Gehet hin im Frieden des Herrn!

**Gemeinde:** Gott sei ewiglich Dank!

Segen

**Gemeinde:** Amen.

**Schlusslied:** Gesangbuch – Nr..... **97,5**

5. Ich steh an deinem Kreuz, Herr Christ, / und seh dein Bildnis an / und weiß: Was hier geschehen ist, / das hast du mir getan.

\*\*\*

Wir laden Sie herzlich ein:

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

---

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfner Str. 9

 03 75 / 789 616  [www.elfk.de/planitz](http://www.elfk.de/planitz)  [pfarrer.mherbst@elfk.de](mailto:pfarrer.mherbst@elfk.de)

## Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

### Am Sonntag Reminiszere

28. Februar 2021

Es wird nichts gesungen. Sie sind eingeladen, die Lieder still mitzubeten.

**Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.**

**Eingangslied:** Gesangbuch – Nr..... **97,1-3**

1. Ich steh an deinem Kreuz, Herr Christ, / und seh dein Bildnis an und weiß: / Was hier geschehen ist, / das hab ich dir getan.
2. Du kamst aus deines Vaters Haus / zur Welt und suchtest mich, / ich aber, Herr, ich stieß dich aus, / ans Kreuzholz schlug ich dich.
3. Ging eignen Weg verschlossnen Sinns, / wollt Gottes Weg nicht gehn, / verriet dich, Herr: Ja, Herr, ich bins, / durch den dir Leids geschehn.

**Beichtbekenntnis: (LG S. 12)**

*Pastor:* Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

**Gemeinde:** Der Himmel und Erde gemacht hat.

*Pastor:* Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

**P.+Gemeinde:** Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende



**uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.**

*Pastor: Der allmächtige, barmherzige Gott ...  
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: **Gesangbuch..... 604**

P: Nach dir, HERR, verlangt mich.

**G: Mein Gott, ich hoffe auf dich.**

P: Lass mich nicht zuschanden werden,

**G: dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.**

P: Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;

**G: aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.**

P: HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!

**G: Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!**

P: Denn du bist der Gott, der mir hilft;

**G: täglich harre ich auf dich.**

P: Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte,

**G: die von Ewigkeit her gewesen sind.**

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne

**G: Und dem Heiligen Geiste**

P: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar.

**G: Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

<sup>9</sup> Und als sie an die Stätte kamen, die ihm Gott gesagt hatte, baute Abraham dort einen Altar und legte das Holz darauf und band seinen Sohn Isaak, legte ihn auf den Altar oben auf das Holz <sup>10</sup> und reckte seine Hand aus und fasste das Messer, dass er seinen Sohn schlachtete.

<sup>11</sup> Da rief ihn der Engel des Herrn vom Himmel und sprach: Abraham! Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. <sup>12</sup> Er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tu ihm nichts; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont um meinetwillen.

<sup>13</sup> Da hob Abraham seine Augen auf und sah einen Widder hinter sich in der Hecke mit seinen Hörnern hängen und ging hin und nahm den Widder und opferte ihn zum Brandopfer an seines Sohnes statt. <sup>14</sup> Und Abraham nannte die Stätte »Der Herr sieht«. Daher man noch heute sagt: Auf dem Berge, da der Herr sieht.“

**Lied:** Gesangbuch – Nr..... **319,1+2+10**

1. „Eins ist not!“ Ach Herr, dies Eine / lehre mich erkennen doch; / alles Andre, wies auch scheine, / ist ja nur ein schweres Joch, / darunter das Herze sich naget und plaget / und dennoch kein wahres Vergnügen erjaget. / Erlang ich dies Eine, das alles ersetzt, / so werd ich mit Einem in allem ergötzt. Lk 10,38-42

2. Seele, willst du dieses finden, / suchs bei keiner Kreatur. / Lass, was irdisch ist, dahinten, / schwing dich über die Natur, / wo Gott und die Menschheit in Einem vereinet, / wo alle vollkommene Fülle erscheint. / Da, da ist das beste, notwendigste Teil, / mein Ein und mein Alles, mein seligstes Heil.

6. Sieh nicht an unsre Sünde groß, / sprich uns davon aus Gnaden los, / steh uns in unserm Elend bei, / mach uns von allen Plagen frei,
7. auf dass von Herzen können wir / danach mit Freuden danken dir, / gehorsam sein nach deinem Wort, / dich allzeit preisen hier und dort.

Predigt: zu 1Mose 22,1-14

„<sup>1</sup> Nach diesen Geschichten versuchte Gott Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich. <sup>2</sup> Und er sprach: Nimm Isaak, deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und geh hin in das Land Morija und opfere ihn dort zum Brandopfer auf einem Berge, den ich dir sagen werde.

<sup>3</sup> Da stand Abraham früh am Morgen auf und gürtete seinen Esel und nahm mit sich zwei Knechte und seinen Sohn Isaak und spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf und ging hin an den Ort, von dem ihm Gott gesagt hatte. <sup>4</sup> Am dritten Tage hob Abraham seine Augen auf und sah die Stätte von ferne <sup>5</sup> und sprach zu seinen Knechten: Bleibt ihr hier mit dem Esel. Ich und der Knabe wollen dorthin gehen, und wenn wir angebetet haben, wollen wir wieder zu euch kommen.

<sup>6</sup> Und Abraham nahm das Holz zum Brandopfer und legte es auf seinen Sohn Isaak. Er aber nahm das Feuer und das Messer in seine Hand; und gingen die beiden miteinander. <sup>7</sup> Da sprach Isaak zu seinem Vater Abraham: Mein Vater! Abraham antwortete: Hier bin ich, mein Sohn. Und er sprach: Siehe, hier ist Feuer und Holz; wo ist aber das Schaf zum Brandopfer? <sup>8</sup> Abraham antwortete: Mein Sohn, Gott wird sich ersehen ein Schaf zum Brandopfer. Und gingen die beiden miteinander.

Kyrie:

*Pastor:* Herre Gott!  
**Gemeinde:** Erbarme Dich!  
*Pastor:* Christus!  
**Gemeinde:** Erbarme Dich!  
*Pastor:* Herre Gott!  
**Gemeinde:** Erbarme Dich!

Gloria in excelsis: entfällt bis Karsamstag  
*Pastor:* Der Herr sei mit euch!  
**Gemeinde:** Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

**Gemeinde:** Amen.

Lesung: aus 1Thessalonicher 4,1-7

„Weiter, liebe Brüder, bitten wir euch und ermahnen in dem Herrn Jesus - nach dem ihr von uns empfangen habt, wie ihr leben sollt um Gott zu gefallen -, dass ihr immer vollkommener werdet. Denn ihr wisset, welche Gebote wir euch gegeben haben durch den Herrn Jesus.

Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, und dass ihr meidet die Unzucht und dass ein jeder seinen Leib halte in Heiligkeit und Ehrbarkeit, nicht in gieriger Lust wie die Heiden, die von Gott nichts wissen; und dass niemand zu weit gehe und übervorteile seinen Bruder im Handel; denn der Herr ist ein Rächter über das alles, wie wir euch zuvor gesagt und bezeugt haben. Denn Gott hat uns nicht berufen zur Unreinheit, sondern zur Heiligung.“

*Pastor:* Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern: dass ich im Hause des Herrn bleiben möge mein Leben lang. \* Die Angst meines Herzens ist groß. Führe

*mich aus meinen Nöten! \* Siehe an  
meinen Jammer und Elend und vergib  
mir alle meine Sünden.*

**Gemeinde: Amen!**

**Lied:** Gesangbuch – Nr.....**343,1-4**

1. Wenn wir in höchsten Nöten sein / und wissen nicht, wo  
aus noch ein, / und finden weder Hilf noch Rat, / ob wir  
gleich sorgen früh und spat,
2. so ist dies unser Trost allein, / dass wir zusammen  
insgemein / rufen zu dir, o treuer Gott, / um Rettung aus  
der Angst und Not
3. und heben unser Aug und Herz / zu dir in wahrer Reu und  
Schmerz / und suchen Sündenvergebung / und aller  
Strafen Linderung,
4. die du verheißest gnädiglich / allen, die darum bitten dich  
/ im Namen deins Sohns Jesus Christ, / der Fürsprecher und  
Heil uns ist. 1.Joh 2,1-3

Evangelium: aus Matthäus 15,21-28

Jesus ging weg vom See Genezareth und zog sich zurück  
in die Gegend von Tyrus und Sidon. Und siehe, eine  
kanaanäische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie:  
»Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine  
Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt.« Und er  
antwortete ihr kein Wort.

Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen:  
»Lass sie doch gehen, denn sie schreit uns nach.« Er  
antwortete aber und sprach: »Ich bin nur gesandt zu den  
verlorenen Schafen des Hauses Israel.«

Sie aber kam und fiel vor ihm nieder und sprach: »Herr,  
hilf mir!« Aber er antwortete und sprach: »Es ist nicht  
recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe  
es vor die Hunde.« Sie sprach: »Ja, Herr; aber doch fressen  
die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren  
fallen.« Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: »Frau, dein  
Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst!« Und ihre  
Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

*Pastor: Gelobt seist du, Herr Jesus.*

**Gemeinde: Lob sei dir, o Christus.**

Glaubensbekenntnis

**Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer  
Himmels und der Erden.**

**Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern  
Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der  
Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,  
gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am  
dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen  
Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen  
Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die  
Lebendigen und die Toten.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche  
Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.**

**Lied:** Gesangbuch – Nr.....**343,5-7**

5. Drum kommen wir, o Herr und Gott, / und klagen dir all  
unsre Not, / weil wir jetzt stehn verlassen da<sup>1</sup> / in großer  
Trübsal und Gefahr. <sup>1</sup> Ps 37,25